

Hausaufgabenkonzept der Grundschule am Lauterbach

1. Rechtsgrundlagen

§ 42, 3 Schulgesetz: Schülerinnen und Schüler (...) sind insbesondere verpflichtet, sich auf den Unterricht vorzubereiten, sich aktiv daran zu beteiligen, die erforderlichen Arbeiten anzufertigen und die Hausaufgaben zu erledigen.

Alt, aber weise: Runderlass 1974

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit, deren wesentlicher Teil im Unterricht geleistet wird. Hausaufgaben können

- dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden;
- zur Vorbereitung neuer Aufgaben genutzt werden, die im Unterricht zu lösen sind; Gelegenheit zu selbstständiger Auseinandersetzung mit einer begrenzten neuen Aufgabe bieten (...)

Alle Hausaufgaben müssen dem Unterricht erwachsen und wieder zu ihm zurückführen.

Hausaufgaben müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbstständig, d. h. ohne fremde Hilfe, in angemessener Zeit gelöst werden können (...)

Von Samstag zu Montag ist ohne Einschränkung aufgabenfrei; dasselbe gilt für alle Tage, denen ein Feiertag vorangeht.

Hausaufgaben sollen so bemessen sein, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in den folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

- für die Klassen 1 und 2 in 30 Minuten
- für die Klassen 3 und 4 in 60 Minuten

2. Vereinbarungen und Absprachen für die Grundschule am Lauterbach

Hausaufgaben-, Mitteilungsheft

Es gibt ein Hausaufgaben-, Mitteilungs-, bzw. Merkheft, in das die Kinder ihre Hausaufgaben notieren. Dieses Heft wird auch von Lehrern, Eltern und Betreuern für Hinweise und Sichtvermerke genutzt, wobei die unterrichtliche und zeitliche Situation berücksichtigt werden muss. Solche Hinweise beziehen sich z. B. auf nicht bearbeitete Hausaufgaben, überschrittene Zeiten, auftretende Schwierigkeiten etc. In der Regel wird hierzu ein Vordruck genutzt, welcher den Kindern in das Mitteilungsheft geklebt wird.

Die Hausaufgabenbetreuung der OGS ermuntert die Kinder zur Selbsteinschätzung ihrer Arbeit, indem sie, insbesondere in der ersten Klasse, in drei Kategorien ihr Arbeitsverhalten beschreibt:

Sonnenstempel: Die Aufgaben wurden ruhig, konzentriert und selbstständig gelöst.

Sonne/ Wolke Stempel: Ein wenig Hilfe war nötig!

Blitz: Die Konzentration war immer wieder gestört!

Nach der Hausaufgabenzeit stempelt sich jedes Kind in Absprache mit den Betreuern seinen Stempel in das Mitteilungsheft.

Die Lehrer, die in der OGS die Hausaufgabenbetreuung übernehmen, sind damit auch die Kontaktpersonen zwischen OGS und Schule.

3. Korrektur von Hausaufgaben

Hausaufgaben sind selbstständig von den Kindern zu bearbeiten. Eine Begleitung durch Eltern und Betreuer soll helfenden Charakter haben.

4. Differenzierung von Hausaufgaben

Hausaufgaben können je nach Leistungsstand des Kindes in ihrem Schwierigkeitsgrad und im Umfang unterschiedlich gestellt sein.

5. Hilfen und Anschauungsmaterial

Möglichkeiten für Hilfen und Anschauungsmaterial bei den Hausaufgaben werden auf den Klassenpflegschaftssitzungen oder Elternsprechtagen vorgestellt und/ oder den Kindern bei Bedarf mitgegeben.

6. Aufgabenverteilung

LehrerInnen ...

- erklären die Hausaufgaben.
- stellen im Umfang und Schwierigkeitsgrad angemessene Hausaufgaben, die dem Klassenunterricht erwachsen, gegebenenfalls auch differenziert (d.h. die Kinder einer Klasse können unterschiedliche Hausaufgaben aufbekommen).
- planen Zeit zum Aufschreiben der Hausaufgaben ein.
- benutzen gut verständliche Symbole.
- kontrollieren Hausaufgaben und geben Rückmeldung über vergessene Hausaufgaben.
- geben bei Bedarf den Eltern und BetreuerInnen Rückmeldung bei auffälligen Schwierigkeiten.

Betreuungspersonen (OGS) ...

- sorgen für einen ruhigen Arbeitsplatz.
- erklären bei Bedarf noch einmal den Ansatz (Ausnahme).
- vergewissern sich, ob alle Aufgaben erledigt wurden. (Es findet keine vollständige Überprüfung auf Richtigkeit statt).
- notieren im Merkheft, wenn die Hausaufgaben nicht vollständig bearbeitet wurden.
- geben den Eltern und LehrerInnen Rückmeldung, wenn das Kind inhaltliche oder zeitliche Schwierigkeiten hatte.
- beziehen die Schüler in die Reflektion der Hausaufgabenzeit mit ein (Stempel).

Eltern ...

- sorgen für einen ruhigen Arbeitsplatz.
- halten die Kinder an, den Schulranzen aufzuräumen und überprüfen, ob die Materialien (z.B. Bücher, Hefte, Schere, Kleber, etc.) vollständig vorhanden und nutzbar sind.
- überprüfen, ob Hausaufgaben bearbeitet wurden oder Rückmeldungen der Lehrerinnen oder Betreuer abgezeichnet werden müssen.
- achten darauf, dass eine ordentliche Mappen- und Heftführung eingehalten wird.
- sorgen dafür, dass mündliche Hausaufgaben wie tägliches Lesen, Kopfrechnen, 1x1, Informationen sammeln, ... durchgeführt werden können.
- halten ihre Kinder dazu an, die Arbeitszeit zu Hause und in der Betreuung angemessen zu nutzen und achten dabei darauf, dass der Zeitrahmen (siehe Rechtsgrundlage) nicht deutlich überschritten wird.
- geben den Lehrerinnen Rückmeldung, wenn das Kind inhaltliche oder zeitliche Schwierigkeiten hatte.

Schüler und Schülerinnen ...

- kennzeichnen oder notieren die Hausaufgaben.
- passen bei der Erklärung auf und fragen bei Unklarheiten nach.
- achten darauf, dass sie alle nötigen Materialien mitnehmen. (In der Regel wird Material nicht gestellt oder Kopien angefertigt.)
- bemühen sich, konzentriert, zügig und selbständig zu arbeiten.
- geben zuverlässig Auskunft, wenn die Aufgaben nicht fertig wurden und zeigen ihr Mitteilungsheft bei Einträgen vor.
- arbeiten vergessene Hausaufgaben möglichst bald nach.